



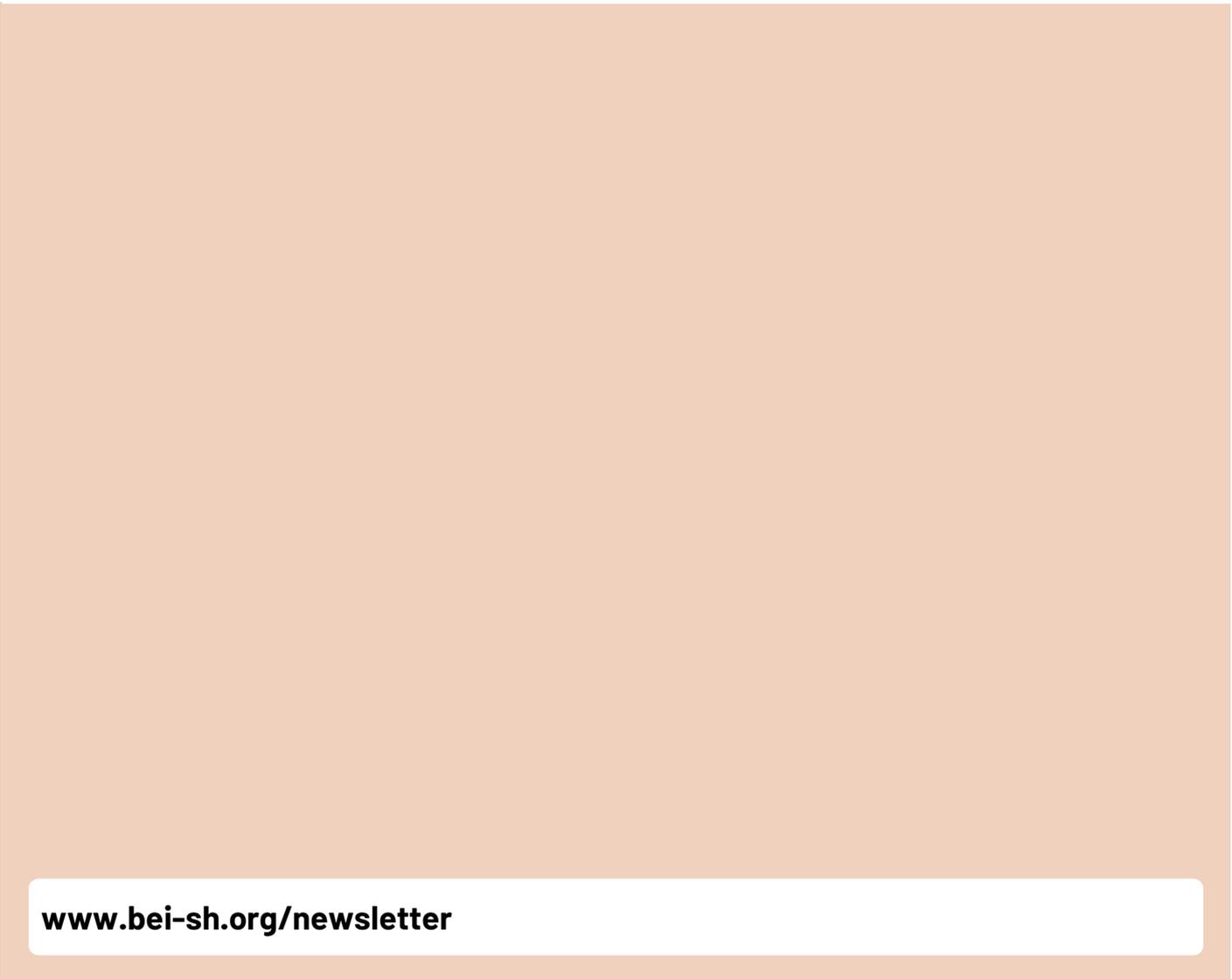
NEWSLETTER

6//2018 (DEZ-JAN)

BÜNDNIS EINE WELT

SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V. (BEI)

DACHVERBAND ENTWICKLUNGSPOLITISCHER ORGANISATIONEN



www.bei-sh.org/newsletter



BEI
Bündnis Eine Welt
Schleswig-Holstein

NEWSLETTER 6 // 2018
BÜNDNIS EINE WELT SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V. (BEI)
Dachverband entwicklungspolitischer Organisationen

Stand: 21.12.2018

INHALTE:

- 1. Neuigkeiten aus dem Dachverband in Schleswig-Holstein**
 - 2. Infos und News von Mitgliedsorganisationen**
 - 3. Interessantes aus Schleswig-Holstein, Deutschland und der Welt**
 - 4. Hinweise auf Termine und Veranstaltungen**
-

Liebe Empfänger, liebe Freunde des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V (BEI),

dies ist der Newsletter 6 // 2018 vom Dachverband entwicklungspolitischer Organisationen aus Schleswig-Holstein. Er beinhaltet eine Sammlung an Informationen aus unserem Netzwerk zur entwicklungspolitischen Arbeit.

Dieser Newsletter erscheint alle zwei Monate. Als Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Februar-März 2019) ist der 28.1.2019 geplant. Bitte notieren Sie sich diesen Termin, wenn auch Sie etwas mitteilen möchten.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und freuen uns auf ein spannendes 2019!

Mit den besten Grüßen aus Kiel,

Ihr Team vom Bündnis Eine Welt
Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

IMPRESSUM:

Herausgeber:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Dachverband entwicklungspolitischer Organisationen

Walkerdamm 1, 24103 Kiel

Tel.: 0431-679399 00

info@bei-sh.org

www.bei-sh.org

Vereinsregister-Nr.: AG Kiel, VR 3739 KI

Vorstand: Andrea Bastian, Daniela Suhr, Lazarus Tomdio,
Hans-Georg Woitzik, Karsten Wolff

Redaktion: Fridtjof Stechmann, Benjamin Hellwig // Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI),

news@bei-sh.org,

www.bei-sh.org/newsletter

NEUIGKEITEN AUS DEM DACHVERBAND IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Sehr geehrte Damen und Herren,

2018 geht sehr dynamisch zu Ende. In der Woche vor Weihnachten sind auch endlich alle Bewilligungen eingegangen. Nun können wir wie geplant im Neuen Jahr durchstarten.

Als neues Führungsduo der regionalen Bildungsstelle „Bildung trifft Entwicklung Schleswig-Holstein“ begrüßen wir im Neuen Jahr Hilke Oltmanns und Silke Orellano.

Das Eine Welt Promotor*innenprogramm wurde nach längerem hin und her wieder für drei Jahre gefördert. Hier bewegen wir die Schwerpunkte „Zukunftsfähiges Wirtschaften und Handeln“, „Globale Partnerschaften und Entwicklung“ sowie „Globales Lernen in den Museen“. In den Monaten Januar und Februar 2019 werden die Programme auch inhaltlich festgezurr und danach der Öffentlichkeit vorgestellt. Wenn Sie im Vorfeld Anregungen, Wünsche und Bedarfe haben, schreiben sie diese uns gerne.

Am 23. Mai 2019 wird das Grundgesetz 70 Jahre alt, kurz danach werden die Wahlen zur Europäischen Union abgehalten. Vielfache Anknüpfungspunkte für uns die Rolle der Zivilgesellschaft in der Demokratie und die Situation der Menschenrechte hier, in Europa und weltweit zu thematisieren.

Herzlichen Dank allen, die 2018 mit uns in spannenden Diskussionen waren und unsere Aktivitäten begleitet haben. Wir haben die Themen „weltweite Gerechtigkeit“ und „Eine Welt“ nicht gepachtet. Der konstruktive Dialog mit Ihnen ist uns wichtig und unerlässlich um diese Themen zu schärfen und in Politik eingehen zu lassen.

Die Geschäftsstelle wird nun in die Weihnachtsferien gehen und ist erst wieder ab dem 7. Januar 2019 besetzt.

Ihnen wünschen wir etwas Ruhe, schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Herzliche Grüße

Martin Weber
Geschäftsführung des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Bericht:

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES BÜNDNIS EINE WELT SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V. (BEI) AM 23.11.2018 IN NEUMÜNSTER



Foto: Die Mitgliederversammlung in Neumünster. © 2018 BEI-SH // Benjamin Hellwig

Am Freitag, den 23.11.2018 fand die zweite ordentliche Mitgliederversammlung des BEI's im Kiekin! In Neumünster statt. Die Anwesenden Mitglieder wählten Hans-Georg Woitzik zum neuen ersten Vorsitzenden. Volker Leptien hatte aus persönlichen Gründen sein Amt niedergelegt und Andrea Bastian diesen Posten übergangsweise übernommen. Mit großem Interesse wurde die Vorstellung der vorläufigen Mitgliedsgruppen verfolgt, die dann mit Beschluss der Mitgliederversammlung als ordentliche Mitglieder aufgenommen wurden.

Als neue BEI-Mitgliedsgruppen begrüßen wir:

1. „Zukunft für Lolas Kinder“ e.V.

Die Initiative „Zukunft für Lolas Kinder“ e.V. liegt die Zukunft von Kindern und Jugendlichen im Westen Simbabwe am Herzen. Dies liegt begründet in der langjährig gewachsenen Freundschaft zu Schwester Lola. Es wird der Betrieb eines Waisenhauses incl. Garten- und Hühnerprojekt unterstützt sowie eine Brillenbauwerkstatt aufgebaut. Zudem soll zeitnah die Kinderstation eines im Bau befindlichen Krankenhauses finanziert werden.

Weitere Informationen und Kontakt: www.lolas-kinder.de



Foto: Hans-Georg Woitzik ist neuer Vorsitzender des Vorstands.
© 2018 BEI-SH // Benjamin Hellwig

2. „Sisters – Frauen für Afrika e.V.

Die Gemeinschaft von Kieler Frauen mit deutschen und afrikanischen Wurzeln ist durch ein Projekt entstanden, bei dem es um das gemeinsam informieren und engagieren ging. Nach mehrjähriger Projektzeit sind sie seit Anfang des Jahres 2018 ein eingetragener Verein, der stetig wächst und Kontakten aus mittlerweile 15 afrikanischen Ländern hat. Von- und miteinander lernen, authentisch über Afrika aufklären, eine starke Stimme für Frauen sein, verschiedene Perspektiven für Engagement und

Entwicklung zusammenbringen sind die Aufgaben, die sich der Verein gestellt hat. Weitere Informationen unter www.sisters-sh.de, verein@sisters-sh.de

3 „Grünes Haus e.V.

Seit vier Jahren betreibt der Verein den Weltladen im Grünen Haus Eckernförde (Zentrum für kirchliche Dienste / Offene Jugendarbeit). Ziel der Arbeit ist die Stärkung des Fairen Handels und des nachhaltigen Konsums. In diesem Sinne soll zunehmend Informations- und Bildungsarbeit mit Workshops und Mitmachangeboten stattfinden. Der Schwerpunkt liegt auf der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Seit 2017 gibt es Bildungs-Projekt bei dem man eine Smartphone-Rallye zum Fairen Handel und nachhaltigen Konsum buchen kann.

Weitere Informationen bei Stefanie Groß: gross-Mail@gmx.de



Foto: Das ist hängen geblieben – Wäscheleine mit Gedanken.
© 2018 BEI-SH // Benjamin Hellwig

4 "Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf"

Die 1999 gegründete Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen ist der bedeutendste Museumsverbund des Landes Schleswig-Holstein. In die Stiftung ist das Zentrum für Baltische und Skandinavische Archäologie (ZBSA) als außeruniversitäre Forschungseinrichtung integriert. Mit ihren Schwerpunkten Archäologie, Kunst und Kulturgeschichte sowie Volkskunde erzählen die Museen der Stiftung die Geschichte Schleswig-Holsteins und seiner Menschen von der Steinzeit bis in die Gegenwart. Die Vielfalt ihrer Häuser und Abteilungen ist ein lebendiges Abbild unseres Landes, dessen reiches Erbe hier gesammelt, erforscht, bewahrt, vermittelt, ausgestellt und verwaltet wird. (Quelle: Homepage). Die Stiftung ist Einsatzstelle für die Promotorin Globales Lernen, Nicole Gifhorn, die auch weitere Informationen geben kann: nicole.gifhorn@schloss-gottorf.de

5... Muddi Markt e.V.

Der Verein MUDDI Markt e.V. entspringt der Motivation, einen Beitrag für eine nachhaltigere Entwicklung in der Kieler Kulturlandschaft zu leisten. Im Rahmen des Musik-, Kultur- und Erlebnisareals MUDDI Markt auf der Kieler Woche wird mit Spaß und vielen Mitmach-Möglichkeiten für eine nachhaltigere Lebensweise angeregt.

Die 40 Ehrenamtlichen schaffen durch ihr Engagement ein abwechslungsreiches und interaktives Bildungs- und Kulturangebot, das den Austausch und die Präsentation von innovativen Initiativen aus dem Bereich der Nachhaltigkeit vorantreibt. Ziel ist es, als Vernetzungsplattform und Impulsgeber einen grundlegenden Beitrag für die Aufmerksamkeit von Fragen der Zukunftsfähigkeit unseres Lebensstils zu leisten. Weitere Informationen unter: <https://muddimarkt.org>

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Ulrike Neu (Promotorin für Projektentwicklung und Organisationsberatung), ulrike.neu@bei-sh.org, Tel.: 0431-679399-00, www.bei-sh.org

Erfolgreiche Mobilisierung:

BEI ÜBERGIBT UNTERSCHRIFTEN AN DEN LANDTAG ZU EINEM VERGABEGESETZ, WELCHES EINHALTUNG VON MENSCHENRECHTEN VERBINDLICH FORDERN MUSS



Foto: Die symbolische Übergabe der Petition vor dem Landtag am 13.12.2018. Abgebildete Personen (v.l.n.r.): Martin Weber (BEI), Markus Schwarz (BEI), Christian Steen (EVG), Frank Hornschu (DGB), Andreas Tietze (Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses), Heiko Gröpler (DGB), Anna Aurich (DGB-Jugend), Sina Majek (BEI), Lisa Jakob (BEI), Flemming Meyer (SSW).
© 2018 BEI-SH // Benjamin Hellwig

Die Landesregierung hat im Juli 2018 einen Gesetzentwurf in den Landtag eingebracht, welcher das Vergaberecht in Schleswig-Holstein neu ordnen soll. Der Entwurf sieht vor, dass nicht mehr verpflichtend bei Beschaffungen zu beachten ist, dass die elementarer Menschen- und Arbeitsrechte eingehalten werden. Diese sollen nach Willen des Wirtschaftsministeriums nun freiwillig berücksichtigt werden.

Um dem Unverständnis zu den neuen Regelungen Ausdruck zu verleihen, startete das BEI im September 2018 zusammen mit Gewerkschaftsverbänden eine Unterschriftenaktion. Mit der Petition „Für Umweltschutz und Faire Arbeit – hier

und weltweit.“ werden Landtagsabgeordnete dazu aufgefordert, den Gesetzentwurf so zu verändern, dass die Einhaltung von Sozialen Kriterien wie z.B. das Verbot ausbeuterischer Kinderarbeit als Mindestvoraussetzung verankert werden, um Aufträge mit Steuergeldern aus Schleswig-Holstein zu erhalten.
<https://www.openpetition.de/shkauffair>



Foto: Bei der Übergabe am 13.12.2018
© 2018 BEI-SH // Benjamin Hellwig

Nach drei Monaten Laufzeit endete Anfang Dezember 2018 die Mitzeichnungsfrist. Über 2600 Bürgerinnen und Bürger Schleswig-Holsteins sprechen sich für die verbindliche Verankerung von Menschenrechten im neuen Vergabegesetz aus und appellieren an die Abgeordneten im Landtag, den derzeitigen Gesetzentwurf entsprechend zu ändern. Die Promotor*innen für Nachhaltige Beschaffung beim BEI sind stolz, dass sich so viele Aktive im Fairem Handel, des Umweltschutzes, der Eine-Welt- und Gewerkschaftsarbeit über Wochen Menschen dafür begeistert haben, sich öffentlich zur global verantwortlichen Verwendung von Steuergeldern zu bekennen – das ist ein großartiges Zeichen zivilgesellschaftlichen Engagements!

Am 13.12.2018 wurden vor dem Landeshaus in Kiel die gesammelten Unterschriften symbolisch dem Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses, Andreas Tietze, überreicht und die Forderung weitergegeben, Nachhaltigkeitskriterien verbindlich in den derzeitigen Entwurf einzuarbeiten.



Foto: Anhörung im Landtag am 14.11.2018
© 2018 BEI-SH // Markus Schwarz

Anhörung im Landtag

Bereits am 14.11.2018 durfte Markus Schwarz als Experte des BEI in der mündlichen Anhörung im Wirtschaftsausschuss des Landtages fairtreten und zum Gesetzentwurf der Landesregierung Stellung beziehen. Ende Oktober reichte das BEI bereits seine Bewertung ein und forderte die Landtagsabgeordneten dazu auf, die Berücksichtigung von elementaren Arbeitsrechte verpflichtend in einem Gesetz von alle Beschaffungsstellen in Land und Kommunen zu fordern. Nur so könne verhindert werden, dass Steuergelder für Umweltzerstörung und Ausbeutung verwendet und die UN-Nachhaltigkeitsziele erreicht werden. Die schriftliche Stellungnahme ist über die Seite <https://www.bei-sh.org/petition-vergabegesetz-2018> runterzuladen.

Von den Argumenten beeindruckt nahmen die Abgeordneten der Regierungsfractionen den Vorschlag des BEIs auf, eine Art Kompetenzstelle für Nachhaltige Beschaffung einzurichten, welche für Kommunen, Wirtschaft und Zivilgesellschaft eine zentrale Anlaufstelle sein könnte, wenn es um die Forderung von öffentlichen Stellen geht, für die Einhaltung von Umweltschutz und Menschenrechten entlang der Lieferkette Sorge zu tragen. Das BEI fordert diese zentrale Stelle seit Jahren, um die Aktivitäten zu nachhaltiger Beschaffung auf staatlicher Seite zu koordinieren.

Weitere Informationen und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Markus Schwarz (Promotor für nachhaltige Beschaffung, Fairen Handel und Unternehmensverantwortung), markus.schwarz@bei-sh.org,
Tel.: 0481-64059885, www.bei-sh.org/petition-vergabegesetz-2018

Staatsverschuldung von Schwellen- und Entwicklungsländern

PROJEKT: STARTHILFE – CHANCEN STATT SCHULDEN FÜR DEN GLOBALEN SÜDEN



Foto: Mark Perera von Eurodad - eine Übersicht über Aktivitäten in Europa 2019.
© 2018 BEI-SH // Volker Leptien

Das Bündnis Eine Welt e.V. (BEI) in Kiel ist seit September 2018 Projektpartner im, von der EU geförderten, Projekt „Citizens for Financial Justice“. Ziele des Projektes in Schleswig-Holstein sind es, dem Thema Staatsverschuldung von Schwellen- und Entwicklungsländern als Entwicklungshemmnis Aufmerksamkeit zu verschaffen und Fragen zu fairen Finanzsystemen zu thematisieren.

In Schleswig-Holstein wird das Projekt unter dem Namen „Starthilfe – Chancen statt Schulden für den Globalen Süden“ stehen. Ein faires und transparentes Finanzsystem ist Voraussetzung für die Finanzierung von Entwicklung und zur Erreichung der Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG) der Vereinten Nationen. Dabei geht es nicht nur um Multilaterale Finanzabkommen, sondern auch um den einzelnen Bürger bei der Frage „Was macht meine Bank mit meinem Geld?“

Anfang November lud Christian Aid alle involvierten Organisationen aus Europa zu einem dreitägigen Partner Meeting. Rund 50 Vertreter aus 35 Organisationen nutzen die Veranstaltung um Aktionen und Kampagnen im internationalen Kontext zu betrachten. Dabei wurden zum Einen Inhaltliche Fakten zu Schuldensituationen von Staaten und Methoden zur Kampagnenarbeit vermittelt, zum Anderen bot sich die Gelegenheit die Zusammenarbeit der Organisationen aus Europa auszubauen. Für das Bündnis Eine Welt e.V. ergaben sich darauf hilfreiche Kontakte in weitere europäische Länder.

Das Bündnis Eine Welt e.V. wird zu dem Thema Staatsverschuldung im Globalen Süden und faire Finanzsysteme eine Reihe von Veranstaltungen mit imaginäreren Schuldenmauern und der Ausstellung „Geschichten der Schuldenkrise“ in Zusammenarbeit mit ausgewählten Mitgliedsorganisationen öffentlichkeitswirksam durchführen. Viele unserer Mitglieder engagieren sich in Partnerschaften mit

Ländern des Globalen Südens, sind somit zum Einen Experten für diese Länder zum Anderen Betroffene durch das Entwicklungshemmnis Staatsverschuldung.

Diese öffentlichen Veranstaltungen sollen an etwa 10 Orten in Schleswig-Holstein im kommenden Jahr und Anfang 2020 stattfinden. Der Schwerpunkt einzelner Veranstaltungen kann und wird sehr unterschiedlich sein. Zusätzlich werden einer Vielzahl von Bildungsveranstaltungen im schulischen und außerschulischen Umfeld durchgeführt.

Interessierte Mitgliedsgruppen können sich jederzeit melden wenn Interesse an einer größeren Veranstaltung bei ihnen zu dem Thema gewünscht ist.

Weitere Informationen und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Volker Leptien (Projektleitung „Starthilfe“),
volker.leptien@bei-sh.org, Tel: 04152-917037, Mobil 0176-49289249 ,
www.bei-sh.org/projekt-starthilfe.html

Siebte Ausgabe von ZUKUNFT.GLOBAL im November erschienen

MAGAZIN-SCHWERPUNKT „INTERNATIONALE KOOPERATIONEN UND PARTNERSCHAFTEN“



In unserer globalisierten Welt sind Austausch, Handeln und Zusammenarbeiten zwischen Menschen aus verschiedenen Regionen und Ländern selbstverständlich und alltäglich. Bei der unterschiedlichen Verteilung von Lebenschancen in der Welt bilden Partnergemeinschaften aus dem globalen Süden und Norden wichtige Brücken – gerade auch in der Entwicklungszusammenarbeit.

Für das Schwerpunktthema „Internationale Kooperationen und Partnerschaften“ hat die Redaktion Menschen, Initiativen und Unternehmen aus dem Norden Deutschlands getroffen, die sozialen Ungleichheiten entgegenarbeiten. Bei „my Boo“ arbeiten beispielsweise ein Kieler Bambusfahrradhersteller, eine ghanaische Manufaktur und eine soziale NGO vor Ort auf Augenhöhe zusammen. Den schleswig-holsteinischen Gründern gelingt es mit ihren Partnern, konkretes soziales Engagement in Ghana, ein innovatives Produkt und nachhaltiges wirtschaftliches Handeln erfolgreich miteinander in Einklang zu bringen.

Rückblick auf Ausgabe 6

Schwerpunktthema: Kaufkraft und Konsum
erschieden im September 2018

Jeden Moment aufs Neue können wir uns bei alltäglichen Entscheidungen für eine bessere Welt einsetzen. Unser Einkaufsverhalten besitzt eine vielfältige und bedeutende Kraft – wir müssen sie uns lediglich bewusst machen und anwenden. Das kann vorm Supermarktregal, bei der Auswahl von Geschäften und Dienstleistungen, beim Verzicht auf oder dem Bekenntnis für bestimmte Produkte

geschehen. Und viele dieser kräftigen Entscheidungen finden in der Summe Gehör. Doch woran erkennen wir, dass unser Konsum Positives bewirkt?

Wenn wir uns informieren, genau hinschauen, Bekanntes hinterfragen und den Menschen zuhören, die beispielsweise hinter Kaffeehandel, regionalem Ökolandbau oder fernöstlicher Schuhproduktion stehen, erfahren wir, wohin unser Geld geht und welche unmittelbaren Auswirkungen unser Konsum hat. Wir bekommen Einblick in die Lieferketten und lernen Produzenten und ihre Methoden kennen. Und erfahren, wie es den Menschen geht, die dafür sorgen, dass wir hier vor Ort überhaupt Produkte aus Ländern des globalen Südens konsumieren können.

Die Redaktion hat für das Schwerpunktthema „Kaufkraft und Konsum“ in Ausgabe 6 Menschen, Initiativen und Unternehmen aus Schleswig-Holstein getroffen, die besondere Wege gehen.

Weitere Informationen und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Benjamin Hellwig (Promotor für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Redaktion ZUKUNFT.GLOBAL), benjamin.hellwig@bei-sh.org,
Tel.: 0431-67939900, www.zukunft.global

Bericht von der Fortbildung am 21.11.2018 in Lübeck

NORD-SÜD-SCHULPARTNERSCHAFTEN - WIE GEHT DAS?



Foto: M. Schlüsener berichtet von ihrer Schulpartnerschaft. © 2018 BEI-SH // Katharina Desch

20 Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler kamen am 21.11.2018 an der Geschwister-Prenski-Schule in Lübeck zur Fortbildung "Nord-Süd-Schulpartnerschaften" zusammen. Schwerpunkte der Veranstaltung waren die Verankerung von Schulpartnerschaften sowie Begegnungsreisen und Projekte in der Partnerschaftsarbeit.

Wie gut die Verankerung funktionieren kann zeigte die Geschwister-Prenski-Schule, die seit mehr als 20 Jahren enge Kontakte nach Kiaragna in Kenia pflegt, wo sie ein Kinderheim unterstützt. Die Kenia-AG der Schule arbeitet intensiv mit dem Lübecker Verein "Kids Kenia" zusammen. Zwei der Vereinsmitglieder sind jedes Jahr für mehrere Wochen vor Ort und können so Projekte begleiten und v.a. einen engen Kontakt zu den Kindern, den Mitarbeiter*innen und zur Dorfgemeinschaft halten. Darüber hinaus macht die AG immer wieder bei Schulaktionen wie Kulturabenden, Sporttagen, am "Tag der offenen Tür" oder auch über Reiseberichte auf die Kenia-Beziehung aufmerksam. Außerdem legt die AG Wert darauf, dass neben den Schüler*innen auch Lehrkräfte, Eltern und ehemalige Schüler*innen in die AG-Arbeit einbezogen werden.

Zum Schwerpunkt Begegnungsreisen berichteten drei Schüler*innen des Johannums in Lübeck von der Organisation, der Unterbringung in Gastfamilien oder bei Lehrkräften. Sie berichteten von gemeinsamen Aktivitäten, Abeiten, Spielen, Musik machen und von gemeinsame Ausflügen hier und in der Partnerregion. Vor allem aber gingen sie darauf ein, wie bereichernd partnerschaftliche Begegnungen sind. So könnten viele neue Eindrücke gewonnen und die Partnerschaften vertieft werden. Außerdem könnten solche Begegnungen dazu beitragen, dass der eigene Lebensstiel und das eigene Konsumverhalten kritisch hinterfragt werden. Abschließend zeigten die Schüler*innen des Johanneums einen tollen Kurzfilm, der die Chancen von Begegnungsreisen noch einmal sehr schön deutlich machte.

Zum Schwerpunkt Projektarbeit stellte die Gemeinschaftsschule Wiesenfeld-Glinde ihre Arbeit vor. Gemeinsam mit ihren Partnern aus Mbeya/Tansania setzten sie u.a. ein Projekt zur Umweltbildung um und besuchten dazu die Abfallwirtschaft Rendsburg/Eckerförde. Sie informierten sich über Recycling, Kompostierung und Biogasgewinnung u.a. und verglichen das mit der Abfallwirtschaft in Tansania. Hier wurde auch ein Projekt zur wesengerechten Imkerei vorgestellt. Diese wurde inzwischen von den Schüler*innen in Mbeya eingeführt. Außerdem starteten sie mit Plant for the Planet, einer globalen Bewegung, die mit weltweitem Bäume pflanzen dem Klimawandel entgegentritt, eine Baumpflanzaktion mit begleitender Bildungsarbeit. Neben weiteren Aktivitäten ist ein wesentliches Projekt die Kooperation der Schülerfirmen in Glinde und Mbeya. "Choco Travel" in Glinde verkauft fair gehandelte Waren u.a. über einen Fairtrade-Point an der Schule. Da in in der Partnerregion Tee angebaut und traditionell Tee getrunken wird, kam die Idee der Teevermarktung nach Kriterien des Fairen Handels. Und so wurde die Schülerfirma "Tea Spring for Life" gegründet. Das Projekt läuft so gut, dass es bereits die Idee gibt, eine "Teestube" einzurichten. Inspiriert durch einen Besuch bei Milford Tea in Buchholz drehten die Schüler*innen kurzerhand einen coolen Werbebefilm für "Tea Spring for Life", der ebenfalls gezeigt wurde.



Foto: Schülerinnen und Schüler in der Diskussion.
© 2018 BEI-SH // Katharina Desch

Die Gewinne der Schülerfirmen fließen in die Projekt- bzw. Partnerschaftsarbeit.

Die Veranstaltung zeigte, dass lebendige Schulpartnerschaften möglich sind. Es konnten "tolle neue Eindrücke" und "viele Impulse für die eigene Arbeit" gewonnen werden. Mancher war gar "überfüllt mit Inspiration". Auf Wunsch der Lehrkräfte und Schüler*innen nach mehr Fortbildung und Austausch wird es auch 2019 wieder eine Veranstaltung zum Thema Schulpartnerschaften geben.

Die Veranstaltung wurde von IQSH gefördert und als Lehrerfortbildung anerkannt.

Weitere Informationen und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) // Einsatzstelle: Kirchengemeinde Schönwalde,
Katharina Desch (Promotorin für globale Partnerschaften und Entwicklung), katharina.desch@bei-sh.org,
Tel.: 0152-02304079, www.bei-sh.org/globalepartnerschaften

Workshop:

WEBSEITE IN WORDPRESS SPEZIELLE FÜR WELTLÄDEN IM NORDEN



Bild: Die Webseite www.weltlaeden-nord.de

Die Fair-Handels-Beratung (Mobile Bildung e.V.) und das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) bieten diesen Workshop speziell für diejenigen Weltläden in Hamburg und Schleswig-Holstein an, die bereits die neue Homepage (www.weltlaeden.de/NAME) nutzen.

- Wie kann ich geschickt mit Text und Bild meine Seite gestalten?
- Wie geht das mit den „Slidern“?
- Wie bewerbe ich am besten mein „Produkt des Monats“?
- Nutzen wir schon alle Vorteile der Gestaltungsvorlage?
- Und was ist, wenn wir über die Vorlage hinausgehen wollen – was ist da noch alles möglich?

David Leppla-Weber zeigt Tipps und Tricks rund um die Homepage und erläutert die Möglichkeiten des WordPress-Systems für Weltläden.

Zeit: 23.1.2019 // 17:00 bis 20:00 Uhr

Ort: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Walkerdamm 1, 24103 Kiel

Teilnahme/Anmeldung: Kostenfrei. Anmeldung bitte bis 15.1.2019 an bill@fairhandelsberatung.net

Veranstalter: Mobile Bildung e.V. in Kooperation mit dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:

Mobile Bildung e.V., Hans-Christoph Bill, bill@fairhandelsberatung.net, Tel.: 040-896079,
www.weltlaeden-nord.de

und

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Ulrike Neu (Promotorin für Projektentwicklung und Organisationsberatung), ulrike.neu@bei-sh.org, Tel.: 0431-679399-00, www.bei-sh.org

Fit für Globales Lernen

WORKSHOP ZUM GLOBALEN LERNEN AM BEISPIEL EINES COFFEE TO GO- BECHERS

Wie funktioniert Globales Lernen? An der Frage nach dem Nutzen und dem Schaden von Einwegbechern werden exemplarisch die Grundsätze des Globalen Lernens veranschaulicht.

Referentin: Nicole Gifhorn (Promotorin für Globales Lernen)

Programm:

Globales Lernen richtet sich nach dem Kopf-Herz-Hand-Prinzip. Die Bildungseinheiten bestehen daher aus den Arbeitsschritten:

1. Erkennen = Einführung in das Thema
2. Bewerten = Meinungsbildungsprozess
3. Handeln = Brainstorming zu Möglichkeiten des Engagements

Am Beispiel eines Coffee to go-Bechers wird vorgestellt, wie Globales Lernen funktioniert.

Zunächst wird im Seminar das Thema Coffee to go von verschiedenen Standpunkten beleuchtet. Damit wird ermöglicht, Perspektivenvielfalt wahrzunehmen und sich in verschiedene Perspektiven einzufühlen. Wir fragen nach den Gründen für unterschiedliche Standpunkte und Meinungen von Menschen und spüren ihren unterschiedlichen Anliegen und Bedürfnissen nach. Wir werden die Standpunkte reflektieren, um zu einer Meinung zu gelangen, bevor wir uns mit Handlungsoptionen beschäftigen.

Das Seminar richtet sich an außerschulische Bildungsakteur*innen, Studierende und Lehrkräfte.

Zeit: 29.1.2019 // 15:00 - 18:00 Uhr

Ort: Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR),
Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek

Veranstalter: Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (BNUR) in Zusammenarbeit mit dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e. V. (BEI) und RENN.nord - Schleswig-Holstein

Weitere Informationen und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e. V. (BEI), Nicole Gifhorn (Promotorin für Globales Lernen),
nicole.gifhorn@landesmuseen.sh, Tel.: 04621-813-160, www.bei-sh.org/globaleslernen



Frauenwege für Migrantinnen:

ABSCHLUSS DER VERANSTALTUNGSREIHE „WOMEN'S WORLD CAFE“ IN KIEL

Infotage von Frauen für Frauen – abschließend zum Thema Selbstorganisation, Teilhabe und Vernetzung im Engagement



Foto: Die Teilnehmerinnen sammeln sich Kompetenzen aus verschiedenen Bereichen für ein symbolisches Zertifikat ihrer Qualifikationen – ein bunter Austausch bei dem sich alle gegenseitig sprachlich unterstützen. © 2018 Andrea Bastian

Es gibt in Deutschland viele Möglichkeiten eine Unterstützung und Hilfe zu bekommen, um den eigenen Weg zu gehen. Doch dafür muss man sowohl die Rechte und Möglichkeiten oder Hilfestrukturen vor Ort kennen, als auch die Chancen zur Teilhabe – man braucht also viele Informationen und gezielte Angebote. Da es in und um Kiel verschiedene Angebote zu Beratung und Hilfen sowie Bildung und Engagement für Frauen gibt, hat ein Netzwerk von Frauenorganisationen gemeinsam mit dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) die Women's World Cafés als Veranstaltungsreihe mit 4 Modulen zu verschiedenen Schwerpunktthemen für neu zugewanderte Frauen konzipiert und damit im letzten Jahr mehr als 200 neu zugewanderte Frauen in und um Kiel erreicht.

Nachdem auf den ersten bereits gut besuchten Veranstaltungen die Themen Frauenrechte, Gesundheit und Rolle zwischen Familie und Beruf sowie Rechte gegen Diskriminierung vertieft wurden, ging es bei dem 4. und vorerst letzten Kieler Women's World Café am 17.11. abschließend um die Chancen, die eine zivilgesellschaftliche Teilhabe bieten kann: die Möglichkeiten Wissen zu teilen, sich zu vernetzen und gemeinsam mit anderen zu engagieren, um sich gegenseitig in dieser Gesellschaft stärken zu können und am öffentlichen Leben zu partizipieren. Hierzu konnten sich die ca. 70 Teilnehmerinnen zunächst ihre vorhandenen Kompetenzen bewusstmachen und sich symbolisch ein eigenes Zertifikat erstellen, was großen Eindruck bei den Frauen hinterließ und sie motivierte, diese auch stolz der gesamten Gruppe zu



Foto: Frauen stellen sich für eine Übung auf dem 3. Women's World Café als Vorbilder nach vorne. Hier dreht sich alles um Empowerment für Migrantinnen. © 2018 Andrea Bastian

präsentieren. Zusätzlich wurden Fragen und Erfahrungen vertieft, wie: „Was bedeutet eigentlich Ehrenamt und Selbstorganisation?“ oder „Wozu brauchen wir Vernetzung?“ So konnte ein Zugang zu den Möglichkeiten zivilen Engagements geschaffen werden und die Teilnehmerinnen nahmen sich auch gleich selbst als Multiplikatorinnen und Vorbilder wahr.

Diese Wahrnehmung stand neben dem Austausch, dem Erkennen eigener Handlungsmöglichkeiten und der Ermutigung zur aktiven Teilhabe auch immer im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe – hier drehte sich also alles um gegenseitiges Empowerment.

Unterstützt wurden die 'Women's World Cafés' von folgenden Netzwerkpartner*innen:

Diakonie S-H, Flüchtlingshilfe Schönkirchen e.V., Amt für Gesundheit – Stadt Kiel, Projekt 'Mit Recht gegen Diskriminierung! – Blickpunkt Migrationshintergrund und Arbeitsmarkt in Schleswig-Holstein' im IQNetzwerk, Antidiskriminierungsverband S-H, Projekt 'myriam' – Frauenwerk der Nordkirche, Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V., Projekt 'Lerche' – Frauenhaus Kiel e.V., Diakonie Altholstein – Gemeinschaftsunterkunft Wik, TIO – Treff und Informationsort für Migrantinnen e.V., Beratungsstelle für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe, nettekieler Ehrenamtsbüro, Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten

Gefördert wurde die Veranstaltungsreihe von der Stadt Kiel, Projektförderung „Zusammenhalt stärken – Teilhabe sichern“.

Weitere Informationen und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI),

Pia Duitsmann (Projekt "Womens World Café"), pia.duitsmann@bei-sh.org, Tel.: 0431-679399-00,

www.bei-sh.org/

Die entwicklungspolitische Bedeutung unserer Ozeane

AUSSTELLUNG: DAS MEER - DIE LETZTE KOLONIE?



Die Ausbeutung und Verschmutzung unserer Weltmeere stellt eines der gravierendsten Probleme dieser Zeit dar. Überfischung, hohe Schadstoffeinträge, der steigende Bedarf an in der Tiefsee gelegenen Rohstoffen, sowie das Versinken der Meere in Plastikmüll spiegeln die bestehenden Krisenszenarien wider und machen deutlich, dass das Ökosystem Meer aus dem Gleichgewicht gerät und ein Umsteuern dringend notwendig ist.

Die 2017 von Fair Oceans konzipierte Ausstellung nimmt diese Problematik in den Blick und hebt anhand von sechs Schwerpunktthemen die entwicklungspolitische Bedeutung der Ozeane hervor. Hierbei wird aufgezeigt, wie eng und weitreichend die Verbindungen von Meeres- und Entwicklungspolitik sind und wie notwendig ein Zusammendenken beider Bereiche angesichts der beschriebenen Herausforderungen ist. Gerade für die Länder des Globalen Südens ist die Wechselbeziehung zwischen Umwelt und Entwicklung zentral für ihre Zukunftsperspektiven. An Beispielen aus der Fischerei, dem Meeresschutz oder der Schifffahrt wird die globale Dimension der Ozeane und Meere veranschaulicht sowie wichtige Zukunftsfragen aufgeworfen.

Gemeinsam mit Brot für die Welt im Diakonischen Werk Schleswig-Holstein holt das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. die Wanderausstellung nach Schleswig-Holstein. Im Rahmen des Jahresthemenprogramms „Die Sustainable Development Goals - Nachhaltigkeit von Küste zu Küste“ des BEIs wird die Ausstellung an den jeweiligen Standorten in ein Bildungsprogramm eingebettet sein.

Bildungsreferent*innen von Brot für die Welt aus Schleswig-Holstein und weitere Expert*innen bieten, angelehnt an die Inhalte der Ausstellung, Workshops für Schüler*innen ab der siebten Klasse zu folgenden Schwerpunkten an:

- Fischgericht oder Fischgerecht
- Plastik. Einfach Praktisch?
- Klimawandel und jetzt?!
- Flucht und Mee(h)r

Bei Interesse bitte an Imke Frerichs (Brot für die Welt SH) wenden.

Die Ausstellung wird zunächst vom 29.01. – 22.02.2019 im Amt Südtondern in Niebüll und danach vom 26.02. – 26.04.2019 in Tönning im Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum sehen sein.

Niebüll:

29.01. – 25.02.2019 //

Mo bis Fr von 8–12:00 Uhr sowie Do von 14–18:00 Uhr.

Eröffnung: 29.01.2019 // 18.30 Uhr

Ort: Amt Südtondern, Marktstraße 12, 25899 Niebüll

Tönning:

26.02. – 26.04.2019 im Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum

Eintritt: Kostenfrei.

Veranstalter: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) und Brot für die Welt im Diakonischen Werk Schleswig-Holstein

Weitere Informationen und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Katrin Kolbe, Katrin.Kolbe@bei-sh.org, Tel.: 0431-67939902

und

Brot für die Welt im Diakonischen Werk Schleswig-Holstein, Imke Frerichs, frerichs@diakonie-sh.de, Tel.: 04331-593-414.

Fachvorträge, Workshops und Diskussion

FACHTAG: GESUNDHEIT WELTWEIT - ERNÄHRUNG UND ZUCKER AM 22.1.2019 IN NEUMÜNSTER



Am 22. Januar 2019 veranstaltet das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) gemeinsam mit Brot für die Welt Schleswig-Holstein den zweiten Fachtag „Gesundheit weltweit“, der in diesem Jahr unter dem Themenfokus Zucker und Ernährung steht.

Die Globalisierung exportiert industrielle Ernährungsgewohnheiten in die entlegensten Winkel unserer Welt. Neben einer Vielzahl an Konservierungsstoffen und Geschmacksverstärkern ist eine Hauptzutat dieser Lebensmittel Zucker. Dies führt oft, auch ohne es zu wissen, zu einer massiven Fehlernährung. Nährstoffmangel, Übergewicht und im schlimmsten Fall chronische Erkrankungen wie Diabetes Typ 2 sind die Folge dieses Lebensmittelkonsums.

Im Zuge des Fachtages wollen wir gemeinsam den Fragen nachgehen, was die gesundheitlichen Konsequenzen dieser Fehl- und Überernährung durch zuckerhaltige, industriell hergestellte Lebensmittel sind und wie sich die diesbezüglichen Entwicklungen im Globalen Süden und Globalen Norden äußern? Welche Möglichkeiten des Gegensteuerns gibt es und wie lässt sich der wünschenswerte Anspruch „Gutes Essen für Alle“ realisieren?

Zeit: 22.1.2019 // 16-20:00 Uhr

Ort: Tagungshaus Kiek In, Gartenstraße 32, 24534 Neumünster

Teilnahme/ Anmeldung:

Kostenlos, Anmeldung erwünscht unter: frauke.pleines@bei-sh.org

Veranstalter:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) in Zusammenarbeit mit Brot für die Welt im Diakonischen Werk Schleswig-Holstein, in Kooperation mit dem AWO Stadtverband Neumünster und Landesgesundheitsprojekte e.V., unterstützt durch „Bingo! Die Umweltlotterie“ und Engagement Global im Auftrag des BMZ.

SDG-Jahresprogramm:

Diese Veranstaltung ist Teil des Jahresprogramms „Die Sustainable Development Goals (SDGs) in Schleswig-Holstein – Nachhaltigkeit von Küste zu Küste“ des BEI und legt den Schwerpunkt auf das Ziel 3 „Gesundes Leben für alle“. Weitere Informationen hier: www.bei-sh.org/17ziele

Weitere Informationen und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Katrin Kolbe (Projektleitung SDGs), katrin.kolbe@bei-sh.org, Tel.: 0431-67939902, www.bei-sh.org/17ziele

Infos und News von Mitgliedsorganisationen

Succeed in Ghana e.V., Kiel

AUKTION DES GEMÄLDES „TREE OF LIFE“



Foto: Vater und Tochter gestalten zusammen den Lebensbaum.

©2018 Ahmed Mohammed Tijani Sani // Menyiwa da wo do, Ghana

Am 8. September 2018 veranstalteten wir zusammen mit unserer Partnerorganisation „Menyiwa da wo do“ unser alljährliches Kinder Kunst- und Kulturfestivals an der St. Monicas Junior High School in Cape Coast, Ghana. Ziel dieses Festivals ist es, Bildung mit Kultur zu verbinden und damit auf zentrale Probleme in Ghana aufmerksam zu machen und kreative Lösungen zu finden.

Im Rahmen des Festivals haben die Kinder zusammen mit lokalen Künstlern das Gemälde „Tree of Life“ (Lebensbaum) geschaffen. Mit ihren Handabdrücken als Baumblüten haben sich die Kinder auf Leinwand verewigt. Der Baum symbolisiert uns, dass er nur mit einem festen und gesunden Stamm in der Lage ist zu wachsen und Blüten zu tragen. Dabei stellt dieser Stamm alles dar, was ein Kind zum Aufwachsen braucht. Gesundheit, seine Kultur und Bildung und eine saubere Umwelt.

Während dieses Festival stehen die Kinder im Fokus und neben Bildung kam auch der Spaß nicht zu kurz. Zu dem Thema "Preserve our Coast and Oceans" („Schone unsere Küsten und Meere“) hatten die etwa 200 teilnehmenden Kinder die Möglichkeit in einer Reihe von Workshops sich mit dem Thema Wasser, Plastikmüll und Permakultur auseinander zu setzen.

Cape Coast ist stark betroffen von immer höheren Plastik- und Müllaufkommen. Ein mangelndes Abfallsystem erschwert die Müllentsorgung. An den Stränden Ghanas werden täglich mehrere Tonnen Plastikmüll angeschwemmt. Mit dem Festival lenkte „Menyiwa da wo do“ die dringend benötigte Aufmerksamkeit auf die Bedrohungen unseres Meeressystems, seiner Erhaltung, des Fischfangs, des Strand- und Wassertourismus und der Küstenökologie durch das Interesse einer nachhaltigen Entwicklung.

Die Schulleiterin der St. Monica's School, Philomena Forson, warnte die Kinder und die Gemeinde, ihre Umgebung sauber zu halten und die ordnungsgemäße Entsorgung des Abfalls sicherzustellen. "Wir müssen unsere Umwelt immer sauber halten. Lasst uns davon Abstand nehmen, Müll auf die Straße zu werfen, und ermutigt andere, solche Taten einzustellen", sagte sie.



Durch künstlerische Darstellungen wie Malen, Zeichnen, Tanz und Trommeln konnten die Kinder sich kulturell mit dem Gelernten weiter auseinander setzen. Ein weiterer Höhepunkt des Festivals war ein Graffiti zum Thema – erstellt von dem ghanaischen Künstler Tetebon Kali. Durch sein ausdrucksstarkes Gemälde an einer Schulwand, zog das Festival und sein Thema nicht nur das Interesse des umliegenden Stadtteile auf sich, sondern das der ganzen Stadt.

Der Direktor von „Menyiwa da wo do“, Mawuli Kwesi Aboagye, war optimistisch, dass der Kampf gegen Plastik mehr Bildung und mehr Engagement mit der Gesellschaft erfordert. Kinder spielen bei solchen Engagements eine sehr wichtige Rolle.

„Menyiwa da wo do“ ist eine NGO in der Zentralregion von Ghana, die sich darauf konzentriert, den bedürftigen Kindern in den verschiedenen Bezirken Hoffnung zu geben. Sie unterstützen die Kinder bei der Entwicklung ihrer Talente und Fähigkeiten und stärken ihren Glauben an sich selbst, dass sie es im Leben schaffen können. Mit dem Wissen, dass sie ihr Leben meistern können, unterstützt die NGO die Kinder in ihrer Leistungsfähigkeit und stärkt ihr Selbstbewusstsein, indem sie ihnen die Möglichkeit der Teilhabe an so wichtigen Gemeindeprojekten gibt.

Das Gemälde mit den Maßen 335 cm x 130 cm soll nun zu Gunsten des Festivals 2019 versteigert werden. Datum und Ort findet sich bei den Veranstaltungshinweisen.

Event:

Auktion: Gemälde „Tree of Life“

Im Zuge des Kinder Kultur- und Kunstfestivals 2018 in Cape Coast, Ghana, ist ein von Kindern und Künstlern erstellter „Tree of Life“ (Lebensbaum) auf Leinwand entstanden. Das Gemälde mit den Maßen 335 cm x 130 cm soll zugunsten des Festivals 2019 versteigert werden.

Zeit: 21. Dezember 2018, ab 16 Uhr

Ort: Galerie Seepferdchen, Alte Mu, Lorentzendam 6-8, 24103 Kiel

Teilnahme: Eintritt frei.

Weitere Informationen und Kontakt:

Succeed in Ghana e.V., 24105 Kiel, Daniela Suhr, succeed@succeed-in-ghana.de Tel.: +4915140549514, www.succeed-in-ghana.de

Kinder Go Luxor e.V., Meldorf

KINDER GO LUXOR – MEILENSTEIN IN ÄGYPTEN



Foto: Vorstandsmitglied Medhat Anis unterrichtet Schüler der Luxor International Language School bei einem Papyrus Workshop. © 2018 Kinder Go Luxor e.V.

Es war ein harter Weg, doch sie haben ihn gemeistert: Der gemeinnützige Verein Kinder Go Luxor aus Meldorf hat es geschafft in Ägypten vom dortigen Ministerium anerkannt und registriert zu werden. Nun können die gemeinsame Arbeit und das kulturelle Miteinander noch größere Schritte nach vorn erzielen.

Vereinsvorsitzende Manuela Nancekievill setzt in Ägypten gemeinnützige Projekte im Rahmen kultureller Bildung und Erziehung um. Dabei steht das gemeinsame Miteinander der Kinder und Jugendlichen stets im Vordergrund. Kinder Go Luxor schafft es mit seinen Projekten, den Menschen vor Ort auf Augenhöhe zu begegnen. Zukunftsperspektiven werden gemeinsam geschaffen. In enger Kooperation mit Studierendengruppen, ägyptischen sowie deutschen Ärzten und verschiedenen Hochschulen wird eine starke Gemeinschaft aufgebaut.

Die Mitglieder des Vereins haben in den drei Jahren ihres Engagements schon einiges erreicht, doch möchten noch viel mehr umsetzen. Unter anderem sind gemeinnützige Projekte wie „Clean Village, Clean Mind“, das in Zusammenarbeit mit Studierenden die wichtigen Themen Nachhaltigkeit und Recycling anspricht, oder der Papyrus-Workshop fortschrittliche Beispiele dafür, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung aussehen kann.

Ein weiteres Projekt für bessere Wasserversorgung steht ebenfalls in den Startlöchern, genauso wie eine Nachmittagsschule mit Nachhilfe, Sprachunterricht und Angeboten extra für junge Frauen. Für diese Projekte gibt es eine spezielle Aktion auf www.betterplace.org, wo um Spenden gebeten wird:

www.betterplace.org/de/projects/49454-kinder-go-luxor-e-v

Im Januar 2019 fliegt erstmals der gesamte deutsche Vorstand nach Luxor. Der Verein ist immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Kinder Go Luxor ist seit 2017 Mitglied im Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI).

Weitere Informationen und Kontakt:

Kinder Go Luxor e.V., Manuela Nancekievill (Vorsitzende), Kramerstr. 8, 25704 Meldorf,
info@kindergoluxor.com, Tel.: 04832-9085502, www.kindergoluxor.com/

Kultur-Life gGmbH, Kiel

EU-Projekt – Jetzt mitmachen

GEGEN DISKRIMINIERUNG IN JUGENDORGANISATIONEN „EQUALITY IN DIVERSITY – SOCIAL INCLUSION IN SOCIAL WORK“



Foto © 2018 KulturLife

Sozial engagierte junge Menschen sind im geförderten Erasmus+ Projekt Equality in Diversity –Social Inclusion in Social Work eingeladen, gemeinsam mit anderen Jugendlichen aus Rumänien, Polen, Frankreich und Deutschland das Thema "Diskriminierung in Jugendorganisationen" zu erarbeiten. Das Projekt, das von KulturLife und anderen Kooperationspartnern der Europäischen Union ins Leben gerufen wurde, verfolgt das Ziel, Diskriminierung junger Menschen in Jugendorganisationen entgegenzuwirken sowie Menschen aus benachteiligten Gruppen einen besseren Zugang zu Jugendorganisationen zu ermöglichen.

Das im Februar 2018 erfolgreich gestartete Projekt wurde entwickelt, da zahlreiche junge Menschen in Europa aufgrund ihrer Religion, Kultur, sexuellen Orientierung oder ethnischen Zugehörigkeit von Diskriminierung und Ausgrenzung betroffen sind. Das Projekt Equality in Diversity versucht dem entgegenzuwirken, indem Einstellungen, Strategien und Verhaltensweisen entwickelt werden, die darauf abzielen, Vorurteilen und Diskriminierung vorzubeugen. Dazu gibt es diverse Mobilitäten, bei denen junge Youth Worker und Jugendliche verschiedene Themen gemeinsam erarbeiten. Zudem wird eine Beratungsplattform ("Youth Support against Discrimination") entwickelt, die Unterstützung für Jugendliche bietet, die unter Diskriminierung leiden.



Die ersten Jugendbegegnungen des EU-Projekts fanden bereits in Rumänien, Polen und Deutschland statt und fanden großen Anklang bei allen Beteiligten. Die nächsten Begegnungen für 2019 sind bereits geplant und wir freuen uns über weitere Projektinteressierte sowie -teilnehmende, die in den nächsten Monaten an den geförderten Jugendbegegnungen in Metz/Frankreich (04.-09.02.2019) sowie in Isverna/Rumänien (03.-08.04.2019) teilnehmen möchten. Die Begegnungen dauern jeweils ca. 5 Tage und es entstehen keine eigenen Kosten für die Teilnehmenden. Für jedes Treffen stehen dabei sieben Plätze zur Verfügung.

**Veranstalter:**

KulturLife gemeinnützige Organisation für Kulturaustausch, interkulturelle Begegnungen und Globales Lernen, in Zusammenarbeit mit Asociația Elevilor Mehedinteni (Rumänien), Youth of Europe (Polen) und Club pour l'UNESCO Jean Laurain (Frankreich), kofinanziert durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union.

Weitere Informationen und Kontakt:

KulturLife gGmbH, Ansprechpartnerin: Constanze Rassbach, constanze@kultur-life.de,
Tel.: +49 431 888 14-29, <https://kultur-life.de/projekte/equality-in-diversity/>

Christian Jensen Kolleg und Ev. Regionalzentrum Westküste, Breklum

Filmvorführung mit anschließender Diskussion

SEENOTRETTUNG – EIN AKT DER MENSCHLICHKEIT



Foto: Das Schiff Iuventa wird betrieben von der deutschen Initiative „Jugend Rettet e.V.“. © Cesar Dezfuli

Zeit: 25.1.2019 // 18:00 – 21:00 Uhr

Ort: Christian Jensen Kolleg, Kirchenstraße 4, 25821 Breklum

Eine Gruppe junger engagierter Menschen gründet im Herbst 2015 in Berlin die Initiative JUGEND RETTET. Über eine Crowdfunding-Kampagne kaufen sie einen umgebauten Fischkutter und taufen ihn auf den Namen „Iuventa“. Im darauffolgenden Jahr startet ihr Schiff zu seiner ersten Mission und schließt sich den Schiffen verschiedener NGOs, der italienischen Küstenwache sowie der Marine an.

Nach fast zwei Jahren Einsatz und ca. 14.000 auf hoher See geretteter Menschen wurde im August 2017 das Schiff plötzlich beschlagnahmt und von den italienischen Behörden in Lampedusa festgesetzt. Seitdem kursiert u. a. der Vorwurf der Kooperation mit Schlepperbanden. Eine Anklage ist jedoch bis heute nicht erfolgt.

Nach dem Film gibt es die Möglichkeit des Austauschs mit Margarete Twenhoeven aus Bohmstedt, die selber mehrfach an Seenotrettungsmissionen im Mittelmeer teilgenommen hat.

Referentin: Margarete Twenhoeven

Teilnahme: Anmeldung erforderlich bis zum 15.1.2019 unter, info@christianjensenkolleg.de oder Tel.: 04671 9112-0. Kosten: Keine – es wird um eine Spende für die Aktivist_innen gebeten, die derzeit wegen des Vorwurfs der Kooperation mit Schlepperbanden vor Gericht stehen.

Veranstalter: Ev. Regionalzentrum Westküste, Evangelische Akademie und Christian Jensen Kolleg gGmbH

Weitere Informationen und Kontakt:

Christian Jensen Kolleg gemeinnützige GmbH,

Nora Steen, info@christianjensenkolleg.de, Tel.: 04671/911215, www.christianjensenkolleg.de

Interessantes aus Schleswig-Holstein, Deutschland und der Welt

PRAXISTAG NACHHALTIGER MITTELSTAND AM 6.2.2019 IN FLINTBEK

Durch eine zunehmend sensibilisierte Öffentlichkeit und gesetzliche Regelungen steigen die Anforderungen an Unternehmen sich mit Umwelt, Klima, Menschenrechten und Sozialstandards auseinander zu setzen. Auch kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) sind von dieser Entwicklung nicht ausgenommen. So machen sich immer mehr KMU auf den Weg, ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten in alle Bereiche der Unternehmenstätigkeit zu integrieren. Oft fehlt KMU aber schlicht die Zeit oder das Personal, um sich systematisch mit den Herausforderungen einer nachhaltigen Unternehmensführung auseinanderzusetzen. Deshalb möchten wir mit dem Praxistag KMU dabei unterstützen, diesen Weg erfolgreich zu gehen, sich ein Bild zu machen, mögliche Hürden zu überwinden und Nachhaltigkeit fest im ganzen Unternehmen zu verankern. Wir laden Sie herzlich ein, von unserem Wissen und unseren Erfahrungen zu profitieren und von anderen Unternehmen zu lernen. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Schwerpunkte:

- Handlungsfelder und Praxis von Nachhaltigkeit
- Gesellschaftliche und ökologische Verantwortung von KMU in Schleswig-Holstein
- Reporting und Anpassung der Unternehmensstrategie
- Die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN für und durch KMU

Zeit: 6.2.2019 // 9-13:30 Uhr

Ort: Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR), Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek

Teilnahmekreis:

Vertreter*innen KMU, Akteur*innen der Wirtschaftsförderung, Interessierte

Weitere Informationen und Kontakt: Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR), Alina Cornelissen (RENN.nord), renn.nordsh@bnur.landsh.de, Tel.: 04347/704-220, www.schleswig-holstein.de/bnur

RENN.nord
Regionale Netzstellen
Nachhaltigkeitsstrategien

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM
9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR
12 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION

Veranstaltung Nr. 2019-57
Praxistag Nachhaltiger Mittelstand – Chancen und Herausforderungen

Mittwoch, 6. Februar 2019
Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume, Flintbek

In Zusammenarbeit mit

IHK Schleswig-Holstein
Flensburg · Kiel · Lübeck

WT.SH
Wirtschaftsförderung und Technologietransfer
Schleswig-Holstein GmbH

bildungszentrum
für natur, umwelt und ländliche räume
des landes schleswig-holstein

Hinweise auf Termine und Veranstaltungen

21.12.2018

Auktion: Gemälde „Tree of Life“

Im Zuge des Kinder Kultur- und Kunstfestivals 2018 in Cape Coast, Ghana, ist ein von Kindern und Künstlern erstellter "Tree of Life" (Lebensbaum) auf Leinwand entstanden. Das Gemälde mit den Maßen 335 cm x 130 cm soll zugunsten des Festivals 2019 versteigert werden.

Zeit: 21. Dezember 2018, ab 16 Uhr

Ort: Galerie Seepferdchen, Alte Mu, Lorentzendam 6-8, 24103 Kiel

Teilnahme: Eintritt frei.

Veranstalter: Succeed in Ghana e.V. zusammen mit "Menyiwa da wo do", Ghana

Weitere Informationen und Kontakt: Succeed in Ghana e.V., Daniela Suhr, succeed@succeed-in-ghana.de, 015140549514, www.succeed-in-ghana.de und www.tree-of-life.jimdosite.com

18.-20.1.2019

Fortbildung: Das Chaos strukturieren – Grundlagen der Moderation

In diesem Seminar werden die Grundlagen der Moderation vermittelt. Es richtet sich an Menschen aus dem developmentpolitischen Kontext, die noch keine oder wenig professionelle Moderationserfahrung besitzen und den Einsatz verschiedener Arbeitsmethoden der Moderation praxisnah erlernen möchten.

Zeit: 18.-20.01.2019 // 18.30 Uhr bis 13.30 Uhr

Ort: Haus am Schüberg, Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek

Teilnahme / Anmeldung: Anmeldung erforderlich. Seminargebühren: 120,-€ für Vollverdienende, 60,-€ für Studierende, Auszubildende, Geringverdienende, Arbeitslose. 30,-€ für Bezieher*innen von ALG-II, Sozialgeld, Kinder bis zum Alter von 12 Jahren.

Weitere Informationen, Veranstalter und Kontakt: Brot für die Welt – Bildungsstelle Nord, bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de, Tel: 040-6052559, www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/inlandsfoerderung/unser-seminar-angebot/methodenwissen-fuer-multiplikatorinnen/bildungsstelle-nord/

22.1.2019

Fachtag: Gesundheit weltweit – Ernährung und Zucker

Im Zuge des Fachtages wollen wir gemeinsam den Fragen nachgehen, was die gesundheitlichen Konsequenzen der Fehl- und Überernährung durch zuckerhaltige, industriell hergestellte Lebensmittel sind und wie sich die diesbezüglichen Entwicklungen im globalen Süden und globalen Norden äußern? Welche Möglichkeiten des Gegensteuerns gibt es und wie lässt sich der wünschenswerte Anspruch „Gutes Essen für Alle“ realisieren?

Zeit: 22.1.2019 // 16-20:00 Uhr

Ort: Tagungshaus Kiek In, Gartenstraße 32, 24534 Neumünster

Teilnahme/ Abmeldung: Kostenlos, Anmeldung erwünscht unter: frauke.pleines@bei-sh.org

Veranstalter: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) in Zusammenarbeit mit Brot für die Welt im Diakonischen Werk Schleswig-Holstein, in Kooperation mit dem AWO Stadtverband Neumünster und Landesgesundheitsprojekte e.V., unterstützt durch „Bingo! Die Umweltlotterie“ und Engagement Global im Auftrag des BMZ.

Weitere Informationen und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Katrin Kolbe (Projektleitung SDGs), katrin.kolbe@bei-sh.org, Tel.: 0431-67939902, www.bei-sh.org/17ziele

23.1.2019

Workshop: Webseite in WordPress spezielle für Weltläden im Norden

Die Fair-Handels-Beratung (Mobile Bildung e.V.) und das Bündnis Eine Welt (BEI e.V.) bieten diesen Workshop speziell für diejenigen Weltläden in Hamburg und Schleswig-Holstein an, die bereits die neue Homepage (www.weltlaeden.de/NAME) nutzen.

- Wie kann ich geschickt mit Text und Bild meine Seite gestalten?
- Wie geht das mit den „Slidern“?
- Wie bewerbe ich am besten mein „Produkt des Monats“?
- Nutzen wir schon alle Vorteile der Gestaltungsvorlage?
- Und was ist, wenn wir über die Vorlage hinausgehen wollen – was ist da noch alles möglich?

David Leppla-Weber zeigt Tipps und Tricks rund um die Homepage und erläutert die Möglichkeiten des WordPress-Systems für Weltläden.

Zeit: 23.1.2019 // 17:00 bis 20:00 Uhr

Ort: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Walkerdamm 1, 24103 Kiel

Teilnahme/Anmeldung: Kostenfrei. Anmeldung bitte bis 15.1.2019 an bill@fairhandelsberatung.net

Veranstalter: Mobile Bildung e.V. in Kooperation mit dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt: Mobile Bildung e.V., Hans-Christoph Bill, bill@fairhandelsberatung.net, Tel.: 040-896079, www.weltlaeden-nord.de und Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Ulrike Neu (Promotorin für Projektentwicklung und Organisationsberatung), ulrike.neu@bei-sh.org, Tel.: 0431-679399-00, www.bei-sh.org

25.1.2019

Filmvorführung mit anschließender Diskussion:

Seenotrettung – Ein Akt der Menschlichkeit

Eine Gruppe junger engagierter Menschen gründet im Herbst 2015 in Berlin die Initiative JUGEND RETTET. Über eine Crowdfunding-Kampagne kaufen sie einen umgebauten Fischkutter und taufen ihn auf den Namen „Juventa“. Im darauffolgenden Jahr startet ihr Schiff zu seiner ersten Mission und schließt sich den Schiffen verschiedener NGOs, der italienischen Küstenwache sowie der Marine an.

Nach fast zwei Jahren Einsatz und ca. 14.000 auf hoher See geretteter Menschen wurde im August 2017 das Schiff plötzlich beschlagnahmt und von den italienischen Behörden in Lampedusa festgesetzt. Seitdem kursiert u. a. der Vorwurf der Kooperation mit Schlepperbanden. Eine Anklage ist jedoch bis heute nicht erfolgt. Nach dem Film gibt es die Möglichkeit des Austauschs mit Margarete Twenhoeven aus Bohmstedt, die selber mehrfach an Seenotrettungsmissionen im Mittelmeer teilgenommen hat.

Zeit: 25.1.2019 // 18:00 – 21:00 Uhr

Ort: Christian Jensen Kolleg, Kirchenstraße 4, 25821 Breklum

Referentin: Margarete Twenhoeven

Teilnahme: Anmeldung erforderlich bis zum 15.1.2019 unter, info@christianjensenkolleg.de oder Tel.: 04671 9112-0. Kosten: Keine – es wird um eine Spende für die Aktivist_innen gebeten, die derzeit wegen des Vorwurfs der Kooperation mit Schlepperbanden vor Gericht stehen.

Veranstalter: Ev. Regionalzentrum Westküste, Evangelische Akademie und Christian Jensen Kolleg gGmbH

Weitere Informationen und Kontakt: Christian Jensen Kolleg gemeinnützige GmbH, Nora Steen, info@christianjensenkolleg.de, Tel.: 04671/911215, www.christianjensenkolleg.de

28. und 29.1.2019

Filmvorführung und Gespräch: Life Saaraba Illegal

Anschließendes Gespräch mit Francisco Mari, Referent für Welternährung, Brot für die Welt
Die Gründe, warum Menschen ihre Heimat verlassen, sind vielfältig. Die europäische Wirtschaftspolitik führt in einigen Ländern Afrikas dazu, dass den Menschen ihre Lebensgrundlage genommen wird und sie sich auf den Weg für ein besseres Leben machen, unter anderem nach Europa. Daran werden sie, durch die europäische Migrationspolitik, oftmals gehindert. Der Film „Life Saaraba Illegal“ begleitet zwei Senegalesen über einen längeren Zeitraum auf ihrem Weg nach Europa. Im anschließenden Gespräch wird Francisco Mari auf die Zusammenhänge zwischen europäischer Wirtschaftspolitik und Migrationsbewegungen eingehen.

Zeit: 28.1.2019 // 19:00 Uhr,

Ort: Hörsaal, RBZ Wirtschaft, Westring 444, Kiel

Zeit: 29.1.2019 // 19:00 Uhr,

Ort: KDW Neumünster, Waschpohl 20, Neumünster

Teilnahme/Anmeldung: Kostenfrei Um Anmeldung wird gebeten bei Kirsten Lemke, Tel.: 04331-593-412, lemke@diakonie-sh.de

Veranstalter: Diakonisches Werk Schleswig-Holstein in Kooperation mit dem Beauftragten für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen des Landes Schleswig-Holstein, lifeline e.V., Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V., Ökumenische Arbeitsstelle des Kirchenkreises Altholstein, Brot für die Welt im Diakonischen Werk Schleswig-Holstein und KDW/Kulturverein Dada e.V..

Weitere Informationen und Kontakt: Diakonisches Werk Schleswig-Holstein – Landesverband der Inneren Mission e.V., Imke Frerichs (Ökumenische Diakonie), frerichs@diakonie-sh.de,

Tel.: 04331-593-414, www.diakonie-sh.de und

<https://www.diakonie-sh.de/veranstaltungen/detail/exportweltmeister-europa-von-offenen-maerkten-und-geschlossenen-grenzen-tuersteher-europas/>

29.1.2019

Fit für Globales Lernen: Workshop zum Globalen Lernen am Beispiel eines Coffee to go-Bechers

Wie funktioniert Globales Lernen? An der Frage nach dem Nutzen und dem Schaden von Einwegbechern werden exemplarisch die Grundsätze des Globalen Lernens veranschaulicht.

Referentin: Nicole Gifhorn (Promotorin für Globales Lernen)

Zeit: 29.1.2019 // 15:00 - 18:00 Uhr

Ort: Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR),
Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek

Veranstalter: Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (BNUR) in Zusammenarbeit mit dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e. V. (BEI) und RENN.nord - Schleswig-Holstein

Weitere Informationen und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e. V. (BEI), Nicole Gifhorn (Promotorin für Globales Lernen), nicole.gifhorn@landesmuseen.sh, Tel.: 04621-813-160, www.bei-sh.org/globaleslernen

29.1. – 25.02.2019

Ausstellung: Das Meer, die letzte Kolonie?

Anhand von sechs Schwerpunktthemen hebt die Ausstellung von Fair Oceans die entwicklungspolitische Bedeutung unserer Ozeane hervor. Hierbei wird aufgezeigt, wie eng und weitreichend die Verbindungen von Meeres- und Entwicklungspolitik sind und wie notwendig ein Zusammendenken beider Bereiche angesichts bestehender Herausforderungen ist. An Beispielen aus der Fischerei, dem Meeresschutz oder der Schifffahrt wird die globale Dimension der Ozeane und Meere veranschaulicht sowie wichtige Zukunftsfragen aufgeworfen.

Zeit: 29.01. – 25.02.2019 // montags bis freitags von 8.00 – 12.00 Uhr sowie Donnerstagnachmittag von 14.00 – 18.00 Uhr.

Eröffnung: 29.01.2019 // 18.30 Uhr

Ort: Amt Südtondern, Marktstraße 12, 25899 Niebüll

Eintritt: frei.

Veranstalter: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Brot für die Welt im Diakonischen Werk Schleswig-Holstein, Stadtmarketing Stadt Niebüll

Weitere Informationen und Kontakt: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Katrin Kolbe, Katrin.Kolbe@bei-sh.org, Tel.: 0431-67939902, www.bei-sh.org

6.2.2019

Praxistag nachhaltiger Mittelstand – Chancen und Herausforderungen

Zeit: 6.2.2019 // 9-13:30 Uhr

Ort: Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR), Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek

Weitere Informationen und Kontakt: Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR), Alina Cornelissen (RENN.nord), renn.nordsh@bnur.landsh.de, Tel.: 04347/704-220, www.schleswig-holstein.de/bnur

14.2.2019

Netzwerk Workshop: Nachhaltige Beschaffung in Schleswig-Holstein

Zeit: 14.2.2019 // 9-13:30 Uhr

Ort: Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR), Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI), Markus Schwarz (Promotor für nachhaltige Beschaffung, Fairen Handel und Unternehmensverantwortung), markus.schwarz@bei-sh.org, Tel.: 0481-64059885, www.bei-sh.org/nachhaltigebeschaffung.html und www.schleswig-holstein.de/bnur



BEI
Bündnis Eine Welt
Schleswig-Holstein

DAS BÜNDNIS EINE WELT SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V. (BEI)

Wir sind Dachverband entwicklungspolitischer Organisationen aus Schleswig-Holstein. Das landesweite Netzwerk bündelt Informationen, sorgt für Verbindungen unter den Akteuren und wirbt für globale Gerechtigkeit in der Welt.

UNSERE AUFGABEN, ZIELE UND AKTIVITÄTEN:

- Als Dachverband sind wir **Sprachrohr für die Themen und das Engagement unserer Mitglieder.**
- Als Träger und Kooperationspartner sind wir beteiligt an **Projekten mit entwicklungspolitischen Inhalten** in Zusammenarbeit mit Akteuren aus Politik, Zivilgesellschaft, Verwaltung und Wirtschaft.
- **Vernetzung und Austausch:** Wir bringen weltweit Menschen zusammen die sich für die Zukunft unserer Welt einsetzen (**regional, national und international**).
- **Projektentwicklung und Organisationsberatung:** Durch Beratungs- und Fortbildungsangebote fördern wir die Aktivitäten der Menschen aus dem Umfeld unserer Arbeit.
- Als **Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit** engagieren wir uns in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit.

UNSERE SCHWERPUNKTE:

- **Fairer Handel, Unternehmensverantwortung (CSR) und nachhaltige Beschaffung:**
Gesellschaftliche Verantwortung übernehmen mit dem Fair Trade Prinzip.
- **Globale Partnerschaften und Entwicklung:**
Entwicklungszusammenarbeit in Schulpartnerschaften, Kommunalen Partnerschaften, Religiöse Partnerschaften, etc.
- **Migration und Entwicklung**
Obwohl alle Menschen auf demselben Planeten leben, sind die Lebenswelten und Kulturen sehr unterschiedlich. Wir müssen voneinander lernen, um gemeinsam die weltweite Zukunft gestalten zu können.
- **Bildungsarbeit:**
Globales Lernen und „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in der Praxis.
Durch Bildungsarbeit globale Zusammenhänge begreifbar machen, um die weltweite Entwicklung aktiv mitzugestalten.

UNSER GRUNDSATZ: GLOBAL DENKEN - LOKAL HANDELN"

Sie möchten den Verband für sich nutzen, das Engagement unterstützen oder selber aktiv und Teil des Netzwerks werden?

www.bei-sh.org/mitmachen

IMPRESSUM:

Herausgeber:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

Dachverband entwicklungspolitischer Organisationen
Walkerdamm 1, 24103 Kiel

Tel.: 0431-679399 00

www.bei-sh.org, info@bei-sh.org

Vereinsregister-Nr.: AG Kiel, VR 3739 KI

Vorstand: Andrea Bastian, Daniela Suhr,
Lazarus Tomdio, Hans-Georg Woitzik, Karsten Wolff

Redaktion:

Fridtjof Stechmann, Benjamin Hellwig

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI),

news@bei-sh.org,

www.bei-sh.org/newsletter.html

www.bei-sh.org